



Jahresbericht 2025

Aus der Region. Für die Region.

Wir ♥ #Erzgebirge

Volksbank Mittleres Erzgebirge eG
Zuverlässig. Eigenständig. Regional.





Der Vorstand

Rico Kaden und Arnd Heidemüller

Sehr geehrte Mitglieder, Kunden, Geschäftspartner und Freunde unserer Genossenschaftsbank,

das Jahr 2025 hat uns erneut gezeigt: Verlässlichkeit ist kein Zufall – sie ist Ergebnis von Haltung, Erfahrung und täglicher Arbeit. Das wirtschaftliche Umfeld blieb anspruchsvoll und von Unsicherheiten geprägt. Umso wichtiger ist es, einen Partner zu haben, der Entscheidungen vor Ort trifft, langfristig denkt und den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Genau dafür steht unsere Volksbank Mittleres Erzgebirge eG – eigenständig, regional verwurzelt und unseren Mitgliedern verpflichtet.

Trotz der Herausforderungen konnten wir das Geschäftsjahr 2025 solide abschließen. Unsere Bilanzsumme lag zum 31.12.2025 bei rund 397,9 Mio. EUR. Das Geschäftsjahr schlossen wir mit einem Jahresüberschuss von 228 TEUR ab. Das ist kein Selbstzweck – es ist die Grundlage dafür, unsere Bank dauerhaft stabil aufzustellen, Rücklagen zu stärken und auch künftig in Beratung, Service und regionale Nähe zu investieren.

Ein besonderes Zeichen der Verbundenheit ist unsere wachsende Mitgliederbasis: Zum Jahresende 2025 zählte unsere Bank 5.618 Mitglieder. Dieses Vertrauen ist für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich – denn Genossenschaft bedeutet: Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele. Und genau dieses „viele“ macht unsere Bank stark.

Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

Wir bedanken uns bei Ihnen - unseren Mitgliedern, Kunden und Partnern - für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr. Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft gemeinsam mit Ihnen erfolgreich zu sein.

Gleichzeitig danken wir an dieser Stelle unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihr Engagement und ihre Loyalität. Ihr täglicher Einsatz und ihre Fachkompetenz sind der Schlüssel zu unserem gemeinsamen Erfolg.

Freundliche Grüße

Rico Kaden
Vorstand

Arnd Heidemüller
Vorstand

Inhalt

Organisation unserer Bank	Seite 4
Unsere Standorte	Seite 5
Bericht des Vorstands	Seite 6
Jahresabschluss 2025	Seite 15
Vorschlag für die Gewinnverwendung	Seite 19
Bericht des Aufsichtsrats	Seite 19

Organisation unserer Bank

Vorstand

Rico Kaden
Arnd Heidemüller

Aufsichtsrat

Udo Hanert, Vorsitzender
Heike Dachelt, stellv. Vorsitzende
Brit Gorny
Karsten Nürnberger
Martin Dietze (ab 25.06.2025)
Michael Glinka
Eckhard Weber (bis 25.06.2025)



Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin
Genoverband e.V., Neu-Isenburg
Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen

Zentralinstitut

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Unsere Filialen sind das Herzstück unserer Genossenschaftsbank und stehen für die persönliche Betreuung unserer Mitglieder und Kunden vor Ort. Mit unserem breiten Filialnetz setzen wir auf Kundennähe, serviceorientierte Beratung und regionale Präsenz. Erfolgreich, modern, traditionsbewusst und mit einem hohen Ansehen in der Öffentlichkeit: So präsentiert sich die Volksbank Mittleres Erzgebirge eG im Geschäftsgebiet. Darüber hinaus bieten wir Ihnen umfangreiche digitale Serviceleistungen – ganz bequem von zu Hause aus.

■ Filiale Ehrenfriedersdorf

Annaberger Straße 2
09427 Ehrenfriedersdorf
Tel 037360 173-5200

■ Beratungszentrum Olbernhau

Zöblitzer Straße 2
09526 Olbernhau
Tel 037360 173-120

■ Filiale Seiffen

Hauptstraße 83
09548 Seiffen
Tel 037360 173-200

■ Filiale Eppendorf

Borstendorfer Straße 5
09575 Eppendorf
Tel 037360 173-4300

■ SB-Standort Sayda

Schulgasse 2
09619 Sayda
Tel 037360 173-400

■ Filiale Zschopau

Altmarkt 8
09405 Zschopau
Tel 037360 173-5300

■ Beratungszentrum Flöha

Augustusburger Straße 74
09557 Flöha
Tel 037360 173-3000

■ SB-Standort Lengefeld

Schulweg 1
09514 Pockau-Lengefeld
Tel 037360 173-900

■ Beratungszentrum Marienberg

Markt 9
09496 Marienberg
Tel 037360 173-1200



Unsere Standorte

Bericht des Vorstands

Im Jahr 2025 konnte sich die deutsche Wirtschaft noch nicht aus der ausgeprägten Schwächephase der Vorjahre befreien. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung hat sich jedoch etwas gefestigt. So stieg das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt nach ersten amtlichen Berechnungen leicht um 0,2 %, nachdem es in den Jahren 2023 und 2024 noch um 0,9 % beziehungsweise 0,5 % gesunken war. Auch das Preisgeschehen hat sich stabilisiert. Während sich die Verbraucherpreise 2023 noch um hohe 5,9 % verteuerten, erhöhten sie sich im Jahresdurchschnitt 2025 um 2,2 % und damit in gleichem Maße wie 2024.

Zwar hatte sich die wirtschaftliche Stimmung zu Jahresbeginn aufgehellt, befördert vor allem durch die erwarteten Ausgabensteigerungen der neu gewählten Bundesregierung für Verteidigung, Infrastruktur und Klimaschutz, eine nachhaltige Konjunkturbelebung blieb jedoch erneut aus. Die Gemengelage aus hohen weltwirtschaftlichen Unsicherheiten - unter anderem verursacht durch die unberechenbare US-Handelspolitik - und anhaltenden inländischen Strukturproblemen - wie den Bürokratielasten und dem allgemeinen Verlust an internationaler Wettbewerbsfähigkeit - dämpfte die Konjunktur.

Im Zuge von Vorzieheffekten der angekündigten US-Importzollerhöhungen war das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal noch deutlich gestiegen. Im weiteren Jahresverlauf belasteten die Zollerhöhungen jedoch umso mehr. Auch die zum Jahresende langsam wirksam werdenden Wachstumsimpulse der Bundesregierung, wie die Verbesserung der Abschreibungsbedingungen, führten noch keine durchgreifende Belebung herbei.

Am Arbeitsmarkt zeigten sich unterschiedliche Entwicklungen. Während es im öffentlichen Dienst sowie im Sozial- und Gesundheitswesen zu einem weiteren Beschäftigungsaufbau kam, ging die Beschäftigung in den Bereichen Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe und Unternehmensdienstleister merklich zurück.

Im Jahresdurchschnitt sank die Zahl der im Inland arbeitenden Erwerbstätigen minimal um 5.000 Menschen auf knapp 46,0 Millionen. Die anhaltende gesamtwirtschaftliche Flaute spiegelt sich auch in der Arbeitslosenzahl wider: Sie nahm leicht zu von rund 2,8 Millionen im Vorjahr auf etwa 2,9 Millionen. Die Arbeitslosenquote stieg von 6,0 auf 6,3 %.

Die politischen Unsicherheiten blieben auch im Jahr 2025 erhöht und erreichten sogar neue Höchststände. Ein wesentlicher Beitrag dazu lag bei der seit Jahresanfang 2025 regierenden US-Administration, die unter anderem durch umfassende Zollandrohungen und -erhebungen gegenüber vielen Handelspartnern für weltweite Verunsicherung sorgte. Auch der weiterhin andauernde Krieg in der Ukraine und die Eskalation des Nahostkonflikts trugen dazu bei.

In Frankreich sorgten erneut wackelige Mehrheitsverhältnisse und gescheiterte Regierungen für politische Instabilität. Die neue Bundesregierung in Deutschland und die Ankündigung umfassender Fiskalausgaben wurden an den Finanzmärkten aufgrund positiverer Wachstumsaussichten positiv aufgenommen. Die weiteren Zinssenkungen der Notenbanken und anhaltende Hoffnungen auf Produktivitätseffekte durch Künstliche Intelligenz (KI) sorgten zusätzlich für Kursanstiege. Gleichwohl war die Nervosität der Finanzmarktakteure spürbar.

Der Zinssenkungszyklus, der in den meisten großen Volkswirtschaften im Jahr 2024 begann, setzte sich 2025 weiter fort. Die Europäische Zentralbank (EZB) senkte in der ersten Jahreshälfte die Zinsen weiter und wechselte anschließend in einen Haltemodus. Auf der anderen Seite des Atlantiks wartete die US-amerikanische Notenbank Federal Reserve (Fed) mit weiteren Zinsschritten bis in die zweite Jahreshälfte.

Auch die Notenbanken in Kanada und im Vereinigten Königreich senkten im vergangenen Jahr ihre Leitzinsen. Hervorzuheben ist unter den großen Notenbanken die japanische Zentralbank, die angesichts einer sich weiter beschleunigenden Inflation sogar die Zinsen erhöhte – allerdings ausgehend von einem international vergleichsweise niedrigen Niveau.

Geschäftsentwicklung der Volks- und Raiffeisenbanken im Jahr 2025

Der Konsolidierungsprozess unter den Instituten setzte sich gegenüber dem Vorjahr in einem ähnlichen Umfang fort. Die Zahl der selbständigen Genossenschaftsbanken lag per Ende 2025 bei 646 Instituten. Sie sank fusionsbedingt um 26 Institute bzw. um -3,9 % im Vergleich zum Vorjahr.

Das Kundenverhalten im Bankgeschäft veränderte sich auch im Jahr 2025 weiter spürbar zugunsten digitaler Lösungen. Immer mehr Kundinnen und Kunden nutzten Online- und Mobile-Banking-Angebote für ihre alltäglichen Finanzgeschäfte und setzten verstärkt auf digitale Servicekanäle und Bezahlungsmöglichkeiten. Die Entwicklungen spiegeln den langfristigen Trend hin zu einer stärker digitalen Kundenbetreuung wider.

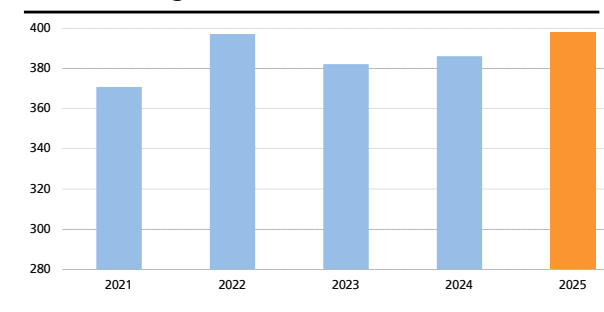
Die weiter voranschreitende Digitalisierung zeigt sich im Ergebnis auch in einem fortwährenden

Geschäftsentwicklung der Volksbank Mittleres Erzgebirge eG im Jahr 2025

Strukturwandel bei den personenbesetzten Zweigstellen, deren Rückgang sich allerdings im Vergleich zu den Vorjahren merklich verlangsamt hat. Die Zahl der Zweigstellen sank im zurückliegenden Jahr auf 6.167 (Veränderung zum Vorjahr -144 Zweigstellen, -2,3 %). Die Zahl der Bankstellen (Hauptstellen plus personenbesetzte Zweigstellen) sank um 170 (-2,4 %) auf 6.813 Bankstellen. Die Zahl der SB-Stellen sank um 96 oder -2,7 % auf 3.466 (Vorjahr: 3.562, Veränderung 2024/2023: -8,3 %).

Bilanzsummenentwicklung

Bilanzsummenentwicklung
(in Mio. EUR, gerundet)



Die Bilanzsumme der Volksbank Mittleres Erzgebirge eG wurde um 11,8 Mio. EUR auf 397,9 Mio. EUR erhöht. Dies entspricht einem Wachstum von 3,0 %.

Ursächlich für den Anstieg der Bilanzsumme war der Zufluss von Kundeneinlagen.

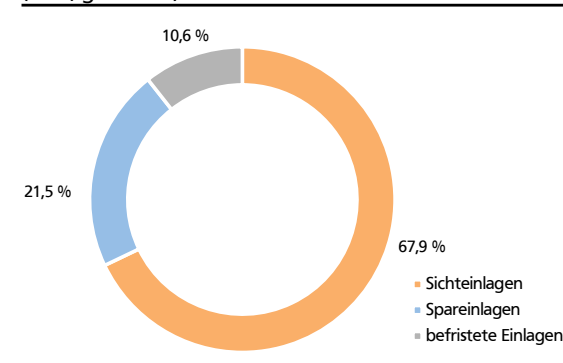
Kundeneinlagen

Die Einlagen unserer Mitglieder und Kunden betrugen zum Bilanzstichtag 346,3 Mio. EUR, das sind 15,1 Mio. EUR oder 4,5 % mehr als im Vorjahr.

Die Spareinlagen haben sich um 1,1 % verringert, dies resultiert aus Umschichtungen zugunsten von Einlagen mit längeren Laufzeiten und höherer Verzinsung sowie Anlagen im Wertpapierbereich des nicht bilanzwirksamen Verbundgeschäfts. Entsprechend haben sich die anderen Anlagen erhöht, auch im Sichteinlagenbereich war im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg zu verzeichnen.

Die Einlagenstruktur unserer Bank stellt sich folgendermaßen dar:

Einlagenstruktur
(in %, gerundet)



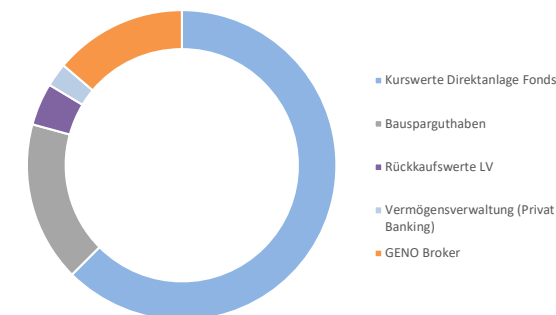
Bilanzunwirksame Geschäfte

Folgende Werte standen zum Bilanzstichtag zu Buche:

Kurswerte Direktanlage Fonds	88,9 Mio. EUR
Bausparguthaben	23,8 Mio. EUR
Rückkaufswerte LV	6,3 Mio. EUR
Vermögensverwaltung (Private Banking)	3,5 Mio. EUR
GenoBroker	19,7 Mio. EUR

Struktur bilanzunwirksame Geschäfte

(in Mio. EUR, gerundet)



Investitionen

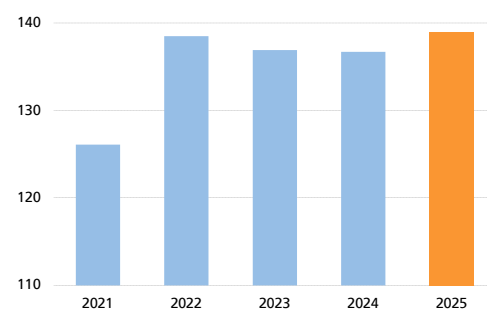
Im Berichtsjahr wurden 8.367 TEUR in das Anlagevermögen investiert. Davon entfielen 7.749 TEUR auf Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen an zwei bereits im Bestand befindlichen Renditeimmobilien, weitere 254 TEUR wurden dabei für die Einrichtung der neu entstandenen Pflegezimmer und Gemeinschaftsräume aufgewendet. An einer weiteren Bestandsimmobilie wurden kleinere Umbaumaßnahmen in Höhe von 27 TEUR vorgenommen. Außerdem haben wir Investitionen für Wertschränke/Einzahler in Höhe von 205 TEUR und sonstige Einrichtungsgegenstände in Höhe von 20 TEUR getätigt.

Kundenkreditgeschäft

Im Geschäftsjahr konnte das Kundenkreditgeschäft, insbesondere im Bereich der Beteiligung als Konsortialpartner im Rahmen von Immobilienfinanzierungen der DZ Hyp um 1,7 % ausgebaut werden.

Entwicklung Kundenkreditgeschäft

(in Mio. EUR, gerundet)



Der Schwerpunkt unseres Kreditgeschäftes liegt im Bereich der Firmenkunden, die rund 63 % ausmachen. Die Kreditvergabe an Firmenkunden betraf schwerpunktmäßig Unternehmensfinanzierungen des regionalen Mittelstands. Größte Branche ist das Grundstücks- und Wohnungswesen mit 17,9 %. 39,7 % der von uns ausgereichten Kredite bewegen sich in den Größenklassen zwischen 500 TEUR und 2.500 TEUR.

Wertpapieranlagen

Im Jahr 2025 haben unsere Kunden neben den Anlagen im bilanzwirksamen Bereich auch wieder Anlagen im Wertpapier- und Depotgeschäft getätigt, die Erträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,6 % erhöht.

Personal- und Sozialbereich

Zum Bilanzstichtag waren insgesamt 85 Mitarbeiter tätig, davon 2 Vorstände und 7 Auszubildende. Es arbeiteten 35 Mitarbeiter in Vollzeit und 41 Mitarbeiter in Teilzeit. Auf Vollbeschäftigteneinheiten (VbE) umgerechnet waren 67,01 VbE (Vorjahr 64,16) für unser Haus tätig. Des Weiteren waren 3 Aushilfen beschäftigt.

Das durchschnittliche Alter unserer Beschäftigten betrug im Geschäftsjahr 43,84 Jahre. Die Mitarbeiter sind im Durchschnitt 12,99 Jahre für unsere Bank tätig.

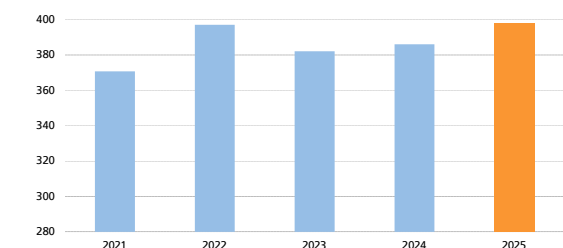
Zur weiteren Steigerung des Fachwissens und der Sozialkompetenz wurden unsere Mitarbeiter für Fortbildungsmaßnahmen und Webinare freigestellt. Die Kosten betrugen im Geschäftsjahr 154,2 TEUR einschließlich Übernachtungs- und Verpflegungskosten.

Mitglieder

Die Zahl unserer Mitglieder hat sich im vergangenen Geschäftsjahr auf insgesamt 5.618 Personen erhöht.

Für das geschenkte Vertrauen bedanken wir uns sehr herzlich bei allen Mitgliedern.

Mitgliederentwicklung



Vermögenslage

Die Eigenkapitalstruktur der Bank ist geprägt von Geschäftsguthaben der Mitglieder und erwirtschafteten Rücklagen sowie dem Fonds für allgemeine Bankrisiken. Im Geschäftsjahr wurde das Eigenkapital durch Zuführung zu den Rücklagen und zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gestärkt. Das bilanzielle Eigenkapital hat sich von 38.560 TEUR auf 39.084 TEUR erhöht. Unser wirtschaftliches Eigenkapital setzt sich folgendermaßen zusammen:

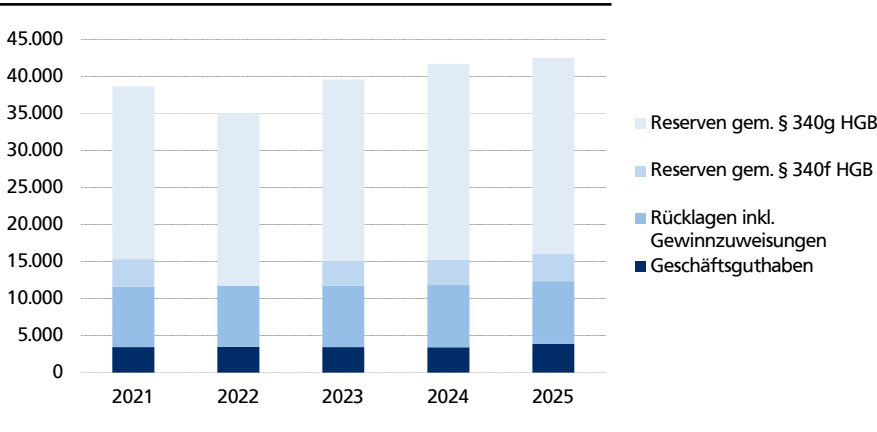
Geschäftsguthaben	3.863 TEUR
Rücklagen inkl. Gewinnzuweisungen	8.475 TEUR
Reserven gem. § 340 f HGB	3.700 TEUR
Reserven gem. § 340 g HGB	<u>26.450 TEUR</u>
	<u>42.488 TEUR</u>

Somit haben wir unser wirtschaftliches Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr um 819 TEUR oder um 1,97 % steigern können.

Kapitalentwicklung

Kapitalentwicklung

(in Tausend EUR, gerundet)



Die relevanten Vorgaben des KWG sowie der CRR wurden im Geschäftsjahr 2025 eingehalten.

Ertragslage

Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Genossenschaft haben sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

Unser Betriebsergebnis vor Bewertung hat sich im Wesentlichen aufgrund einer im Vergleich zum Vorjahr geringeren Ausschüttung aus dem DEVIF-Spezialfonds gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Auch gegenüber unserer ursprünglichen Prognose von 2.500 TEUR ergibt sich eine Abweichung um -548 TEUR, welche im Wesentlichen aus geringeren Mieteinnahmen aus unseren Renditeimmobilien resultierten. Hier war eine zeitigere Fertigstellung unserer beiden im Bau befindlichen Objekte in Freiberg und Leipzig angenommen worden. Die CIR blieb insbesondere aufgrund des gegenüber der Planung niedrigeren Saldos aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen mit 81,9 % um 3,5 %-Punkte hinter unserer Erwartung zurück.

Im Vergleich zum Jahr 2024 verzeichneten wir eine Verringerung des Zinsüberschusses um 862 TEUR. Das Provisionsgeschäft verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr leicht um 0,6 %, dabei entwickelte sich das Geschäft mit den einzelnen Verbundpartnern unterschiedlich.

Der Sachaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben, dabei gab es jedoch Kostensteigerungen im Bereich der Beratungs- und Prüfungskosten, der Datenversorgung und im Outsourcing, Einsparungen ergaben sich aus geringeren Garantiefondsbeiträgen. Die Verbuchung der Instandhaltungs- und sonstigen Kosten unserer Renditeobjekte werden seit 2025 komplett unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verbucht, dies führt einmalig zu einer Entlastung der Sachkosten zulasten der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Das Bewertungsergebnis verschlechterte sich um 1.554 TEUR gegenüber dem Vorjahr, wobei in 2025 auch die Bildung neuer Reserven gemäß § 340f HGB inbegriffen sind. Die zinsinduzierten Abschreibungen aus dem Jahr 2022 konnten im aktuellen Geschäftsjahr weiter aufgeholt werden. Die Bewertungsaufwendungen im Kreditgeschäft verzeichnen einen deutlichen Anstieg.

Erfolgsrechnung

(in Tausend EUR, gerundet)

	2024	2025
Zinsüberschuss	7.512	6.650
Provisionsüberschuss	3.064	3.083
Mieterträge	1.051	1.188
Verwaltungsaufwendungen	7.806	7.798
a) Personalaufwendungen	4.351	4.340
b) andere Verwaltungsaufwendungen	3.456	3.458
Betriebsergebnis vor Bewertung	2.653	1.952
Bewertungsergebnis	128	-1.426
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	2.780	526
Steueraufwand	456	297
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	2.050	0
Jahresüberschuss	275	228

Immobilien

Unser auf Rendite ausgerichteter Immobilienbestand stellt sich wie folgt dar:

Entwicklung Immobilienvermögen

(in Tausend EUR, gerundet)

Immobilienvermögen					
(Buchwerte Renditeobjekte)	2021	2022	2023	2024	2025
Anlagevermögen	21.199	27.375	30.691	39.472	46.736

Zur Diversifizierung der Eigenanlagen wurde in Renditeimmobilien investiert.
Dies betrifft:

- 1 Wohn- und Geschäftshaus in Leipzig
- 1 Wohn- und Geschäftshaus in Wolkenstein
- 9 Wohn- und Geschäftsimmobilien in Freiberg
- 2 Wohnhäuser in Freiberg
- 1 Parkplatz in Freiberg.

Unseren Immobilienbestand haben wir entsprechend der handelsrechtlichen Vorschrift vorsichtig bewertet.

Zum Stichtag 31.12.2025 lag der Anteil an gewerblicher Vermietung bei 46,9 % und an privater Vermietung bei 53,1 %. Der Vermietungsstand lag zum Bilanzstichtag 31.12.2025 über alle Objekte bei 93,2 %. Die erzielte Rendite soll vor Abschreibung und Bewirtschaftungskosten mindestens 4,0 % betragen. In 2025 wurde eine Rendite von 5,47 % (Vorjahr 4,57 %) bezogen auf den Buchwert der Renditeimmobilien (ohne Immobilien in Bau bzw. Umbau) erreicht.

Unser Objekt Untermarkt 12-14 in Freiberg wurde zu einer Pflegeimmobilie mit betreutem Wohnen umgebaut, die bauliche Fertigstellung erfolgte Ende 2025, die zur Nutzungsaufnahme erforderlichen Abnahmen wurden im 1. Quartal 2026 abgeschlossen.

Dank

Unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern danken wir für die erfolgreiche Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Einsatzbereitschaft und das große Engagement, welches sie bei der Bewältigung der anfallenden Aufgaben beweisen. Mit ihrer Leidenschaft und ihren Ideen prägen sie das Bild unserer Kreditgenossenschaft – nach innen und nach außen. Wir versichern Ihnen: Wir wissen Ihren Einsatz sehr zu schätzen.

Wir danken unseren Partnern der genossenschaftlichen FinanzGruppe für die für beide Seiten gedeihliche Zusammenarbeit.

Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Genossenschaftsverbandes – Genoverband e.V einschließlich der Tochterunternehmen für die Hilfe und Unterstützung.

Großer Dank gilt auch den Mitgliedern des Aufsichtsrates unserer Kreditgenossenschaft für die stets konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Olbernhau, im Juni 2026


Rico Kaden
Vorstand


Arnd Heidemüller
Vorstand

Jahresabschluss 2025
Kurzfassung

Volksbank Mittleres Erzgebirge eG
09526 Olbernhau

Hinweis: Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich nicht um den vollständig abgedruckten Jahresabschluss.

Für den vollständigen Jahresabschluss wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk durch den Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. erteilt.

Aktivseite	1. Jahresbilanz zum 31.12.2025					
	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	EUR	Vorjahr TEUR	
1. Barreserve						
a) Kassenbestand			5.527.847,47		4.932	
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		0	
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)	
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	5.527.847,47	0	
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind						
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0	
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)	
b) Wechsel			0,00	0,00	0	
3. Forderungen an Kreditinstitute						
a) täglich fällig			29.870.897,08		23.094	
b) andere Forderungen			31.348.202,31	61.219.099,39	31.345	
4. Forderungen an Kunden				139.009.846,64	136.743	
darunter:						
durch Grundpfandrechte gesichert	101.369.606,17				(91.327)	
Kommunalkredite	4.983.156,06				(6.136)	
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere						
a) Geldmarktpapiere						
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0	
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)	
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0	
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)	
b) Anleihen und Schuldverschreibungen						
ba) von öffentlichen Emittenten		12.601.128,76			11.063	
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	12.601.128,76				(11.063)	
bb) von anderen Emittenten		78.607.590,56	91.208.719,32		86.171	
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	62.721.424,90				(65.125)	
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	91.208.719,32	0	
Nennbetrag	0,00				(0)	
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				46.434.700,62	46.439	
6a. Handelsbestand				0,00	0	
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften						
a) Beteiligungen			703.829,78		704	
darunter:						
an Kreditinstituten	0,00				(0)	
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)	
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)	
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.611.193,00	2.315.022,78	1.111	
darunter:						
bei Kreditgenossenschaften	1.599.990,00				(1.100)	
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)	
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)	
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				25.564,59	26	
darunter:						
an Kreditinstituten	0,00				(0)	
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)	
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)	
9. Treuhandvermögen				696.083,29	797	
darunter: Treuhandkredite	696.083,29				(797)	
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0	
11. Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0	
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		1	
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0	
d) geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0	
12. Sachanlagen				49.837.189,49	42.450	
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.616.321,60	1.250	
14. Rechnungsabgrenzungsposten				9.423,00	0	
Summe der Aktiva			<u>397.899.818,19</u>	<u>397.899.818,19</u>	<u>386.126</u>	

Passivseite						
	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	EUR	Vorjahr TEUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
a) täglich fällig			0,00		64	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			10.017.678,38	10.017.678,38	13.662	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden						
a) Spareinlagen						
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		74.342.602,13			75.178	
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		0,00	74.342.602,13		0	
b) andere Verbindlichkeiten						
ba) täglich fällig		235.368.608,72			223.281	
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		36.557.372,75	271.925.981,47	346.268.583,60	32.751	
3. Verbriefte Verbindlichkeiten						
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0	
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0	
darunter:						
Geldmarktpapiere	0,00				(0)	
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)	
3a. Handelsbestand				0,00	0	
4. Treuhandverbindlichkeiten				696.083,29	797	
darunter: Treuhandkredite	696.083,29				(797)	
5. Sonstige Verbindlichkeiten				557.041,44	589	
6. Rechnungsabgrenzungsposten				10.180,88	0	
6a. Passive latente Steuern				0,00	0	
7. Rückstellungen						
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			0,00		0	
b) Steuerrückstellungen			141.674,81		125	
c) andere Rückstellungen			1.124.695,26	1.266.370,07	1.119	
8. [gestrichen]				0,00	0	
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0	
10. Genussrechtskapital				0,00	0	
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)	
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				26.450.000,00	26.450	
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)	
12. Eigenkapital						
a) Gezeichnetes Kapital			3.991.100,00		3.531	
b) Kapitalrücklage			1.198.227,34		1.198	
c) Ergebnismrücklagen						
ca) gesetzliche Rücklage		4.216.000,00			4.188	
cb) andere Ergebnismrücklagen		3.000.092,37	7.216.092,37		2.918	
d) Bilanzgewinn			228.460,82	12.633.880,53	275	
Summe der Passiva			<u>397.899.818,19</u>	<u>397.899.818,19</u>	<u>386.126</u>	
1. Eventualverbindlichkeiten						
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0	
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		102.794,78			188	
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	102.794,78		0	
2. Andere Verpflichtungen						
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0	
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0	
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		3.677.712,13	3.677.712,13		3.881	
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)	

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		5.290.692,72			5.278
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>1.121.069,00</u>	6.411.761,72		1.155
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00			(	0)
2. Zinsaufwendungen			<u>1.426.442,37</u>	4.985.319,35	1.388
darunter: erhaltene negative Zinsen	283,51			(	0)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.596.655,45		2.399
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			68.008,69		69
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	1.664.664,14	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				3.449,80	2
5. Provisionserträge			3.585.629,58		3.522
6. Provisionsaufwendungen			<u>502.952,41</u>	3.082.677,17	458
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.472.036,56	1.271
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		3.567.836,72			3.608
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>771.846,64</u>	4.339.683,36		743
darunter: für Altersversorgung	77.694,45			(	72)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>3.457.901,41</u>	7.797.584,77	3.456
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				979.954,00	779
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				478.414,25	611
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			1.335.718,02		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-1.335.718,02	243
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			90.581,21		116
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-90.581,21	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				525.894,77	2.780
20. Außerordentliche Erträge		0,00			0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>			0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			294.331,70		447
darunter: latente Steuern	0,00			(	0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>3.102,25</u>	297.433,95		8
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			<u>0,00</u>		<u>2.050</u>
25. Jahresüberschuss				228.460,82	275
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>0,00</u>	0
			228.460,82		275
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>		0
			228.460,82		275
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00			0
b) in andere Ergebnismrücklagen		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>		0
29. Bilanzgewinn			<u>228.460,82</u>		<u>275</u>

Vorschlag für die Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 228.460,82 EUR wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 6,0 % (für 1. Anteil), 4,5 % (für 2. bis 10. Anteil) und 3,5 % (ab 11. Anteil)	167.411,52 EUR
Zuweisungen zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	23.000,00 EUR
b) Andere Ergebnismrücklagen	<u>38.049,30 EUR</u>
	<u>228.460,82 EUR</u>

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen. Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Frau Heike Dachselt und Herr Karsten Nürnberger aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Olbernhau, im Juni 2026

Udo Hanert
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken



Volksbank Mittleres Erzgebirge eG

Zöblitzer Straße 2

09526 Olbernhau

Tel.: 037360 173-100

Fax: 037360 173-101

eMail: info@vb-merz.de

Internet: www.vb-merz.de